

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 153.

41. Jahrgang.

Donnerstag den 7. Oktober 1880.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Auf 1. Jan. 1881 werden für die Jahre 1881 und 1882 Zöglinge in die Weinbauschule in Weinsberg aufgenommen, welche das 17te Lebensjahr zurückgelegt haben müssen, Kost, Wohnung und Unterricht frei erhalten, dagegen die vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben. Bewerbungen sind binnen 4 Wochen an das Vorsteheramt der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich zu richten und werden sodann Bewerber zu einer Anfangs December stattfindenden Vorprüfung einberufen; alles Nähere siehe in Nr. 232 des Staatsanzeigers vom 5. Okt.

Den 4. Okt. 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe.

Dieselben werden unter Hinweisung auf die Ministerialverfügung vom 19. Juni 1880 (Reg.-Bl. No. 16) betreffend die Volkszählung am 1. Dezbr. 1880

angewiesen:

- 1) Für rechtzeitige und vorschriftsmäßige
 - a) Bestellung der Zählungs-Commission, (1. November spätestens),
 - b) Bildung der Zählbezirke, 25. Nov. spätestens,
 - c) Aufstellung der Zähler, §. 7 und 11 der cit. Verfsgg.
- 2) Für rechtzeitige und vorschriftsmäßige
 - a) Austheilung (in der Zeit vom 25.—30. Nov.),
 - b) Wiedereinsammlung der Zählungsformulare vom Nachmittag des 1. Dez. 1880 an bis spätestens 2. Dez. Abends, §. 8.
- 3) Für rechtzeitige und vorschriftsmäßige
 - a) Prüfung, Ergänzung und Berichtigung der Listen,
 - b) Vornahme etwa nöthig werdender Nachzählungen,
 - c) Zusammenstellung der Zählungsergebnisse der betreffenden Gemeinde, §. 9 Abs. 3 und §. 13 der cit. Verfsgg.

zu sorgen.

Als Zähler dürfen überall nur wirklich zuverlässige und möglichst ortskundige Personen aufgestellt werden, wobei auf die Gewinnung freiwilliger Zähler, insbesondere der Herren Lehrer, thunlichst Bedacht zu nehmen ist, §. 7 der cit. Verfsgg.

Die summirten GemeindefListen, in welchen, wo die Gemeinde aus mehreren Parzellen besteht, die Zusammenstellung parzellenweise geschehen muß, müssen unter Anschluß sämtlicher Acten, insbesondere auch der unverbrauchten Listen, spätestens bis zum 20. Januar 1881 hier eintreffen, es ist aber die frühere Einsendung sehr erwünscht, damit sich die von dem Oberamt vorzunehmende Prüfung nicht auf eine zu kurze Zeit zusammendrängt, §. 13 der cit. Verfsgg.

Bemerkt wird noch, daß den Schultheißenämtern in den nächsten Tagen die erforderlichen Formularien mit besonderem gedruckten Erlaß zukommen werden.

Den 4. Okt. 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Landwirthschaftliche Vereinsfache.

Die Herren Ortsvorsteher erhalten dieser Tage s. g. Schnellrechner zugesandt mit dem Ersuchen jedem Vereinsmitglied in der Gemeinde 1 Exemplar unentgeltlich zustellen zu wollen.

Den 5. October 1880.

Vorstand und Secretär des landwirthschaftl. Bezirksvereins.
Schüßler. Egel.

Die Gerichtsvollzieher

des Bezirks werden an Vorlage ihrer Geschäftsbücher pro 30. Septbr. 1880 erinnert.

Waiblingen den 5. Oktober 1880.

R. Amtsgericht.
Herdegen.

An die R. Ortsschulinspectorate.

Auf 15. Oktober sind die richtig gestellten Listen über Wehrpflicht der Lehrer, wenn in dieselben seit dem 15. April irgend ein Eintrag zu machen war, (oder Fehlanzeigen) einzusenden. Die Militärpässe bezw. Ersatzreservebescheine müssen beigelegt werden wenn ein Lehrer neu in die Liste eingetragen ist, oder wenn Aenderungen in den militärischen Verhältnissen eingetreten sind. Waiblingen, 5. Oktober 1880.

R. Bez.-Schulinspectorat.
Wunderlich.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottlob Haydt's Wittwe kommt

Schramberger

Gewerbe-Ausstellungs-Loose

à 1 Mk. sind zu haben bei C. F. Buch.



das vorhandene 2stöckige Wohnhaus mit getremtem Keller, Remise und Hofraum in der oberen Weingärtner-Vorstadt, angekauft zu 1300 M. am nächsten Montag den 11. d. Mts.,
Vorm. 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Lustreich, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 5. Oktober 1880.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des † Gemeinderaths Friedrich Stüber kommt in Folge Nachgebots das vorhandene 2stöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Hofraum und Garten hinterm Waldhorn
angeschlagen zu 2500 M. angekauft zu 1900 M.

am nächsten Samstag den 9. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus wiederholt in Lustreich.

Den 4. Oktober 1880.

Rathschreiberei.

Korb,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Concurs-Sache des † Adam Carrle, gew. Weingärtner in Korb, verkauft der unterschriebene Concurs-Verwalter aus freier Hand am

Samstag den 16. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause in Korb folgende Liegenschaft im erstmaligen Aufstreiche, und zwar:

Markung Korb.

Gebäude:

die Hälfte an

Haus-Nro. 203 und A.

Eine Behausung mit $\frac{2}{3}$ an einer Scheuer mit Tenner, neben dem Weg und Johannes Carrle.

56 Mtr. Wohnhaus Nro. 203.

36 Mtr. $\frac{2}{3}$ an 53 Mtr. Scheuer Nro. 203 A.

3 Mtr. Backofen.

16 Mtr. Hofraum an der Scheuer.

21 Mtr. " südl. am Haus.

1 Ar 32 Mtr.

Steueranschlag 750 M.,

hiezugehört:

Garten:

Die Hälfte an:

P.-Nr. 171.2. 3 Ar 18 Mtr.

" " 172. 16 Mtr.

3 Ar 34 Mtr. Baum-, Gras- und Gemüsegarten in der unteren Klupperten, neben Johannes Carrle und dem Weg.

Anschlag mit dem Haus 400 M.

Willkürlich gebaute Aecker:

P.-Nr. 4034/1.

4 Ar 47 Mtr. Baumacker im Windfang, neben David Carrle und Christian Weiß,

Anschlag 100 M.

Acker Zellg. Bucherweg:

P.-Nr. 4484/1.

6 Ar 51 Mtr. im Erbach, neben Georg Wieds Wittwe und Gottlieb Walter,

Anschlag 220 M.

Acker Zellg. Breitenfeld:

P.-Nr. 3390.

10 Ar 90 Mtr. Acker ob der Klupperten, neben Johs. Carrle und Carl Frech,

Anschlag 420 M.

P.-Nr. 3058/1.

5 Ar 11 Mtr. in Schafäckern, neben Christof Schäfer's Wittwe,

Anschlag 100 M.

Wiesen:

P.-Nr. 4670.

11 Ar 33 Mtr. im Schartach, neben Friedrich Strähle und Christof Häufermann,

Anschlag 170 M.

Weinberge:

P.-Nr. 1261.

4 Ar 51 Mtr. Weinberg.

24 " Land.

10 " Rain.

6 " Wassergraben.

4 Ar 91 Mtr. in der Holzklinge, neben Carl Reinhardt und Georg Schäfer,

Anschlag 170 M.

P.-Nr. 3984.

4 Ar 92 Mtr. im Ehlangreuth, neben Ludwig Lang und der Straße,

Anschlag 140 M.

Waiblingen. Die Gallus Weiser'sche Stiftung

ist nach der Urkunde, welche die letzte Willensverordnung des Stifters enthält, zur Verwendung für Personen bestimmt, welche sich in Stadt und Amt Waiblingen und Schorndorf „durch besonders edle Handlungen, Erfindungen und Einführung gemeinnütziger Künste, Anzeigung beträchtlicher Bosheiten, Rettung anderer aus großer Gefahr, auch seltener Ehehalten- und Domesstikentreue vor andern ausgezeichnet haben.“

Diejenigen, welche an diese Stiftung Ansprüche zu haben glauben, wollen sich noch vor dem 16. Oktober mit beglaubigten Zeugnissen wenden an

die Stadtpflege.

Waiblingen.

Anzerbrechliche Schlüssel

empfehl

G. J. Vander.

Waiblingen.

Circa 40 Str.

Soaks

hat zu billigem Preis zu verkaufen
Präceptor Lechler.

Waiblingen.

Feinstes

Brillant-Erdöl

empfehl billigst

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Wollene Strickgarne

empfehl

Friedrich Pfander.

Ein

Vorderrädchen

von einem kleinen Wägelchen ist verloren gegangen, man bittet es abzugeben bei

Ch. Wieland, Conditor.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

15 Ar 23 Meter Acker in der Heerstraße neben Gottlieb Wahler und Daniel Dietler gelegen, hat Unterzeichneter aufträglich zu verkaufen.

Liebhaber hiezugehört sind am nächsten

Samstag den 9. ds.

Abends 7 Uhr

in das Gasthaus zum Löwen freundlich eingeladen.

Chr. Oppenländer.

Italienische Trauben

kommen Ende dieser oder Anfangs nächster Woche in reifer schöner Waare, wie frisch vom Stock geschnitten in neuen Kisten hier an. Preise billigst.

Bestellungen

wollen bald möglichst gemacht werden bei
Märtterer z. Löwen in Waiblingen
und

Distel, Bäcker in Schorndorf.

P.-Nr. 450 2.

4 Ar 26 Mtr. in der Michaelshalde, neben Gottfried und Johannes Carrle, Anschlag 250 Mt.

P.-Nr. 1587 2.

7 Ar 7 Mtr. im Kreuz, neben Gottlob Daif und David Klemm, Anschlag 200 Mt.

Markung Waiblingen:

P.-Nr. 6136/1.

8 Ar 20 Mtr. willkür. gebauter Acker im Niebeisen, neben Jakob Jlg und David Carrle, Anschlag 150 Mt.

Markung Beltslein:
Acker Bellg Berg:

P.-Nr. 1847a.

12 Ar 6 Mtr. überm Hörspach, neben Gotthilf Kurz und dem Weg, Anschlag 450 Mt.
2770 Mt.

Kaufsteher werden eingeladen; unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen.

Waiblingen den 4. Oktober 1880.

Der Concur.-Verwalter:
Gerichtsnotar Luik.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.



In der Nachlasssache des † Johann Christian Bubeck, gew. Straßenwarths hier, kommt die vorhandene Fahrniß, bestehend in: Mannsleibern, Bettgewand, Schreinwerk und allgemeinem Hausrath am nächsten

Freitag den 8. ds. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung des ic. Bubeck gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen den 6. Oktober 1880.

R. Gerichtsnotariat:
Luik.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Lorenz Dippon, gew. Weingärtners hier bringen am

Montag den 11. October,

Nachm. 3 Uhr,

nachgenannte Liegenschaft auf dem Rathhaus zum 2ten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

die Hälfte an Nro. 445 einem 2stöckigen Wohnhaus und Scheuer sammt Hofraum auf der



- | | | |
|---|--------------|----------|
| 7 Ar 94 M. Acker am Schützenhäusle, | angekauft zu | 1250 Mt. |
| 8 Ar 4 M. Acker in den Frohnäckern, | angekauft zu | 350 Mt. |
| 7 Ar 88 M. Acker am Döffinger Weg, | angekauft zu | 186 Mt. |
| 20 Ar 92 M. Baumacker im mittlern Kofstisöl, mit 6 tragbaren Bäumen, | angekauft zu | 250 Mt. |
| 9 Ar 72 M. Wiese im unteren Ring, | angekauft zu | 450 Mt. |
| 11 Ar 18 M. Weinberg und Baumwiese in der Sauhalden, | angekauft zu | 200 Mt. |
| 16 Ar 54 M. Acker unter'm Fellbacher Weg, | angekauft zu | 355 Mt. |
| 15 Ar 43 M. Acker im mittlern schmalen Pfad, | angekauft zu | 655 Mt. |
| 10 Ar 14 M. Baumacker im mittlern Kofstisöl, mit 8 tragbaren Bäumen, | angekauft zu | 540 Mt. |
| 5 Ar 82 M. Wiese im untern Ring, | angekauft zu | 370 Mt. |
| 10 Ar 53 M. Weinberg und Baumwiese in der Wurmhalden, mit 2 tragbaren Bäumen, | angekauft zu | 70 Mt. |
| | angekauft zu | 77 Mt. |

Weitere Liebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 2. Oktober 1880.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Ausverkauf!

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung setze ich von heute an mein Waaren-

Waiblingen.
Krieger-Verein.



Für die reichliche Beträzung und Beflaggung der Stadt am Gausfeste, sowie für die einzelnen Liebesgaben sagen wir im Namen des Vereins herzlich Dank.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Einen Wagen

D u n g

hat zu verkaufen

Bäcker Schert.

Waiblingen.

Das Gypsen

von 4 Zimmern, Küche und Oehrn hat zu vergeben

Carl Pfeleiderer, Gerber.

Die internationale Gummifabrik

Berlin S.W., Alexandrinen-Straße 116 empfiehlt und versendet *en gros et en detail* alle existirenden Gummiaartikel sowie technische und chirurgische Specialitäten, Wund- und Augen-Schwämme.

Preis-Courant gratis.

Neue schöne Salonstücke.

1. Dengremont, Mauricio: Ma premiere pensée (Mein erster Gedanke) 1 Mt.,
2. Michaelis G.: Türkische Schaarmache 80 Pf.,
3. Bege, W.: Süße Heimath 1 Mt.,
4. Böffler: Mein Herzliebchen 75 Pf.,
5. Himmelmeier: Rübezahl's Bitte 90 Pf.,
6. Böffler: Neujahresglocken 1 Mt.

Alle 6 Stücke nur 2 Mt. 10 Pf.
Nur allein zu beziehen durch
S. Alexander, Musikalienhandlung, Leipzig.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Straßburg, Elsaß, heilt nächtl. Bettnäffen, Periodestörungen, Pollut. Schwäche.

25 originelle Scherzkarten versendet gegen 50 Pfg. in Marken.
Gotthilf Koch, Berlin S.W.

Ulmer Münsterbau-Loose

Ziehung Mitte Dezember

a 1 Mt. sind zu haben bei

C. F. Buc.



Neue Musik-Zeitung.

Für Musiker, Musikfreunde und Dilettanten.

Jährlich 24 Nummern.

Jeden Monat ein Musikstück gratis.

Preis pr. Quartal:

bei allen Postanstalten 80 Pf., bei Buchhandlungen 1 Mt., bei direktem Bezug unter Kreuzband von der Verlagshandlung 1,20 Mt.

In keiner musikalischen Familie sollte die Neue Musik-Zeitung fehlen.



Lager um rasch zu räumen unter den **Selbstkostenpreisen** zum **Verkaufe** aus; hauptsächlich mache ich auf meinen großen Vorrath von gut abgelagerten

Cigaretten

aufmerksam, welche alle noch nach alten Preisen eingelaufen wurden und deshalb für den Käufer große Vortheile bieten.

Um zahlreichen Zuspruch bittet freundlich

D. Schätze.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau nach langen schweren Leiden den 4. Oktober Abends 1/8 Uhr an einem Schlaganfall sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet

Donnerstag den 7. Oktober

Nachmittags 1/4 Uhr

statt. Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte

G. Wagner, Flaschner.

Württemberg.

§ Waiblingen. (Eingefendet.) Sonntag den 3. Oktober prangte unsere Stadt in herrlichem Festschmuck, es galt den Kriegern von 1870—71, indem dieselben ihr 1. Gaufest feierten, trotzdem Morgens früh der Regen in Strömen floß, war der Himmel noch sehr günstig und konnte die Festlichkeit ohne Störung stattfinden.

Um 10 Uhr versammelten sich die Delegirten im Adlersaale, und unter lebhaften Debatten dauerten die Verhandlungen bis 12 1/2 Uhr, leider mußte ein Hauptpunkt (das Unterstützungswesen) auf das nächste Jahr vertagt werden, indem derselbe in den Vereinen noch mehr erörtert werden muß.

Nachmittags 1 1/2 Uhr war Aufstellung des Zuges, dessen Spitze die hiesige Feuerwehr und der Turnverein bildete, die sich auf Einladung des Krieger-Vereins sehr zahlreich beteiligten; nachher folgten die Krieger-Vereine nach alphabetischer Ordnung.

Um 2 Uhr bewegte sich der stattliche Zug, eröffnet durch zwei Vorreiter durch die Straßen der Stadt, und zog auf den städtischen Wafen, wo der Festplatz erbaut war.

Die Festtribüne erhielt ihren vollständigen Schmuck durch die 10 Fahnen, und gewährte einen schönen Anblick.

Der Vorstand des Verbands Herr D. Schätze von hier enthüllte in einer längeren Rede den Zweck des Festes, machte auf die großen Leiden und Opfer des Feldzuges aufmerksam, und forderte jeden Kameraden auf, die Früchte dieser Opfer zu wahren, treu zu König, Kaiser und Reich zu stehen, für die Interessen der Vereine des Verbands so wie des Württembergischen Kriegerbunds stets zu arbeiten, und schloß seine Rede mit würdiger Erinnerung an die gefallenen Krieger 1870 und 71, sowie derjenigen Kameraden die bis jetzt in Folge der Strapazen zur großen Armee eingerückt sind.

Herr Dobler von Winnenden toastirte auf Kaiser, König und Reich, weitere Toaste galten dem Führer der Schlacht bei Sedan, unserm deutschen Kronprinzen, Fürst Bismarck und Feldmarschall Moltke.

Trotz dem besten Humor, und den heiteren Klängen der Musik, konnte wegen rauhem Winde das Programm auf dem Festplatze nicht zur Hälfte ausgeführt werden, und mußte der Zug bald als geahnt in die Stadt zurückkehren, wo die Vereine noch verschiedene Besuche machten, und dann in heiterer Stimmung nach der Heimath abmarschirten.

Möge nun der junge Verband gedeihen und Mittel zu seinem edlen Zwecke erreichen, daß das nächste Jahr beim 11. Gau feste in Beutelsbach dessen Kassier Herr Bahnmüller einen günstigen Kassabericht machen kann.

Als Gäste des Württembergischen Krieger-Bundes waren anwesend die Herren H. S. P. von Stuttgart und Kettner von Schorndorf.

Laupheim, 3. Okt. Gestern hat sich der hiesige Polizeiwachtmeister Fuchs durch Aufbringung eines gefährlichen Individuums, Albert Nägele von Weissenstein, der als Josef Geiger aus Geislingen das Land unsicher machte, um die Sicherheit von Personen und Eigenthum verdient gemacht. In der vergangenen Woche wurden mehrere Einbrüche hier verübt; bei dem einen, um Mitternacht, war schon die Ladenwand in einer Kleiderhandlung eingelegt, da wurde der Einbrecher vom Nachtwächter verjagt. Am 2. d. Mts. wurden bei einem hiesigen Landwirth

Ein hohes Alter

können selbst schwächliche Personen erlangen.

Niemand versäume deshalb, sich sofort das neu erschienene Buch anzuschaffen, welches die am häufigsten auftretenden Krankheiten wie:

Abmagerung, Schwäche, Magenleiden, Nervenleiden, Leberbeschwerden, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Bandwurm u. s. w. genau beschreibt und dagegen die wirksamsten Hausmittel angiebt. Das Buch ist gratis zu haben in Waiblingen bei C. F. Buch.

Polizeiliche Strafverfügungen, Lösungsbenachrichtigungsschreiben sind vorrätzig zu haben in der C. F. Buch'schen Buchdruckerei.

bei hellem Tage mittelst frechen Einbruchs Werthgegenstände von 250—300 Mk. gestohlen. In Wiberach ereilte der hiesige Polizeiwachtmeister den Thäter in einer Wirthschaft, die zugleich mit Pfandverleihung sich abgibt. Die gestohlenen Gegenstände wurden beim Dieb noch betroffen; derselbe ist von mehreren Gerichten angeschrieben, war bei dem Konstanzer Kirchendiebstahl theilhaftig, ist Genosse des hier aufgebrachtens Kirchenräubers Wanner aus Herlikofen und hat auf dem Transporte schon eine größere Anzahl von Einbrüchen eingestanden. Bei der Verhaftung war er mit Einbruchswerkzeugen und Mordwaffen versehen.

In Folge des Reichsgesetzes vom 6. Mai 1880 erhöht sich am 1. April 1881 auch die Friedenspräsenzstärke des 13. (württemb.) Armeekorps um 1031 Mann; hiervon werden 196 Mann zur Neuaufstellung von zwei, dem 1. Feldartillerieregiment Nr. 13 in Ulm hinzutretenden Feldbatterien, die übrigen 835 Mann zur Erhöhung des Mannschafstet beim Fußartillerie-Bataillon, beim Pionnier- und den Infanteriebataillonen verwendet werden. Nach Durchführung dieser Etatserhöhung wird die Zahl der württemb. Feldbatterien zusammen 16, die Gesamt-Friedensstärke des württemb. Armeekorps circa 18,800 Mann betragen.

Von der Jagst, 3. Okt. Gestern Nachmittag ist eine Kuh vom Bahnzug 123 zwischen den Stationen Jagstzell und Stimpfach überfahren und getödtet worden. Dieselbe sprang beim Herannahen des im vollen Lauf befindlichen Zugs auf das Schienengeleise und konnte nicht mehr davon entfernt werden; auch war es unmöglich, den Zug zum Halten zu bringen. — Heute früh hatten wir ein starkes Gewitter.

London, 30. Sept. Das traurige Tagewerk, die Leichen der in der Seehamgrube verunglückten Bergleute zu Tage zu fördern, geht seinen langsamen Gang. Heute wurden deren acht ans Tageslicht gebracht. In der Wasserflasche eines derselben fand sich folgender an seine Frau geschriebener Brief. „Liebe Margarete! Wir sind hier jetzt unser vierzig beisammen. Einige beten, meine Gedanken aber verweilen bei unserem lieben kranken Kinde. Ich denke, es und ich werden gleichzeitig in den Himmel kommen. Gott schütze dich, liebes Weib, und die Kinder. Liebes Weib, lebe wohl. Meine letzten Gedanken sind bei dir und den Kleinen. Lehre diese für mich beten. O, wie gräßlich ist unsere Lage.“ (Das kranke Kind war am Tage der Explosion gestorben.) Mit welcher Ergebung die Verschütteten ihr Ende erwarteten, zeigt folgende Inschrift, die an einer Ventilationsthür in der Tiefe des Schachtes entdeckt wurde: „Wir leben noch alle. 3 Uhr. Gott erbarme sich unser. Wir beten alle zu ihm um Hilfe. Robert Johnson.“ Auf einer Platte in einem anderen Theil des Schachtes fand man folgende, in festen Schriftzügen mit Kreide geschriebene Worte: „Gott der Herr war mit uns. Wir sind alle bereit für den Himmel.“

Waiblingen.

Fruchtpreise vom 2. Oktbr. 1880.

	Höchster	mittlerer	niederster	
Dinkel:	Mk. 7.50	Mk. 7.35	Mk. 7.20	pr. Ctr.
Haber:	Mk. 6.10	Mk. 6 —	Mk. 5.90	" "
Gerste:	Mk. —	Mk. 7.75	Mk. —	" "
Ackerbohnen:	Mk. —	Mk. 7 —	Mk. —	" "